



## Memorandum

### **Die deutsche Farbenindustrie wehrt sich gegen die Stigmatisierung von Titandioxid**

Wir, die deutschen Hersteller von Lacken, Farben und Druckfarben, beobachten mit großer Sorge eine Entwicklung, die dem Industriestandort Deutschland erheblichen Schaden zufügen könnte: Das auf Initiative einer französischen Behörde angestoßene Verfahren zur Einstufung von Titandioxid als möglicherweise krebserregend führt schon jetzt zu einer großen Verunsicherung in vielen Industriebranchen – bei Lacken, Farben und Druckfarben genauso wie bei Kunststoffen, Papier, Textilien, Kosmetik, Arznei- und Lebensmitteln.

Wir setzen das Weißpigment Titandioxid seit Jahrzehnten sicher und erfolgreich für die Produktion von Farben, Lacken und Druckfarben ein – für uns ist Titandioxid schlicht unverzichtbar. Mögliche Alternativen sind dem Titandioxid bei technischen Eigenschaften wie etwa Deckvermögen oder Witterungsbeständigkeit weit unterlegen.

In Farben, Lacken und Druckfarben ist Titandioxid weder für Mensch noch Umwelt schädlich. Es gibt in Deutschland keinen einzigen Fall einer anerkannten Berufskrankheit aufgrund von Titandioxid.

Begründet wird der Vorschlag mit der Befürchtung, Arbeiter in der Industrie könnten an Lungenkrebs erkranken, wenn sie bei der Herstellung oder Verarbeitung von Titandioxid Stäuben ausgesetzt sind. Die meisten EU-Mitgliedsstaaten haben jedoch bereits Staubgrenzwerte am Arbeitsplatz eingeführt. Deutschland ist hier international Vorreiter. Unabhängige Untersuchungen an über 24.000 Arbeitern in Titandioxid-Fabriken haben kein erhöhtes Lungenkrebs-Risiko festgestellt.

Wir verlangen von der Politik, dass sie bei der Entscheidungsfindung auf EU-Ebene die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen im Blick behält. Bloße Besorgnis aufgrund einer einzigen, über 20 Jahre alten Tierversuchs-Studie rechtfertigt keinen milliardenteuren Aktionismus auf Kosten der deutschen Industrie!

Deshalb wenden wir uns entschieden

- **gegen eine wissenschaftlich nicht gerechtfertigte Stigmatisierung von Titandioxid,**
- **gegen den Missbrauch des EU-Einstufungsverfahrens zu politischen Zwecken,**
- **gegen ein drohendes Verkaufsverbot von titandioxidhaltigen Farben und Lacken für den Heimwerkermarkt!**

*Hintergrund: Die französische Behörde ANSES hat bei der Europäischen Chemikalienagentur ECHA eine harmonisierte Einstufung von Titandioxid als wahrscheinlich kanzerogen (Kategorie 1B nach CLP-Verordnung) vorgeschlagen. Der Ausschuss für Risikobeurteilung der ECHA hat am 8. Juni 2017 empfohlen, Titandioxid als Krebsverdachtsstoff (Kategorie 2) einzustufen. Die endgültige Entscheidung trifft der REACH-Regelungsausschuss unter Federführung der Europäischen Kommission.*

Diesen Aufruf haben 92 VdL-Mitgliedsunternehmen unterzeichnet:

ACTEGA Terra GmbH, Lehrte
ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer, Schwaz (Österreich)
Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG, Mainz
A.M. Ramp & Co. GmbH RUCO Druckfarben, Eppstein
Aschaffener Lack- und Farbenfabrik Dr. W. Kohlhaus GmbH & Co. KG, Aschaffenburg
ATCOAT GmbH, Düren
BASF Coatings GmbH, Münster
Becker Industrielack GmbH/Beckers Group
Phil. Berger Lack- und chemische Fabrik GmbH, Grünstadt
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH, Boll
Otto Bollmann GmbH & Co. KG, Mönchengladbach
Bomix Chemie GmbH, Telgte
Branth-Farben-Fabrik KG, Glinde
Lackfabrik Ernst Bub GmbH, Kreuztal
Karl Bubenhofer AG, Gossau (Schweiz)
CD Color GmbH & Co. KG, Herdecke
Celanese, Frankfurt
Chemische Industrie Erlangen GmbH, Erlangen
Chromaflo Technologies, Sittard (NL)
Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG, Offenbach
Coates Screen Inks GmbH, Nürnberg
Dr. A. Conrads Lacke GmbH & Co. KG, Wuppertal
CWS Powder Coatings GmbH, Düren
DAW SE, Ober-Ramstadt
Dr. Demuth Derisol Lackfarben GmbH & Co. KG, Northeim
Ernst Diegel GmbH, Alsfeld
Dinova GmbH & Co. KG, Königswinter
Dracholin GmbH, Metzingen
ECKART GmbH, Hartenstein
einZA Lackfabrik GmbH, Hamburg
Epple Druckfarben AG, Neusäß
FAKOLITH Farben GmbH, Fürth/Odenw.
Feycolor GmbH, Regensburg
Finalin GmbH, Hamburg
Flint Group Germany GmbH, Stuttgart
Follmann GmbH & Co. KG, Minden

Emil Frei GmbH & Co. KG, Bräunlingen
Geholit + Wiemer Lack- und Kunststoff-Chemie GmbH, Graben-Neudorf
GREBE Holding GmbH, Weilburg
Gross & Perthun GmbH & Co. KG, Mannheim
GSB Wahl GmbH, Aichwald
G. E. Habich's Söhne GmbH & Co. KG, Reinhardshagen
HAERING GmbH, Untergruppenbach
Harold Scholz & Co. GmbH, Recklinghausen
Hartmann Druckfarben GmbH, Frankfurt
Rudolf Hensel GmbH Lack- und Farbenfabrik, Börnsen
Lackfabrik Hoefer, Roth
Höpner Lacke GmbH, Niesky
hubergroup Deutschland GmbH, Kirchheim
IMPARAT Farbwerk Iversen & Mähl GmbH & Co. KG, Glinde
International Farbenwerke GmbH, Hamburg
Paul Jaeger GmbH & Co. KG, Möglingen
Jänecke + Schneemann Druckfarben GmbH, Sehnde
P.A. Jansen GmbH u. Co. KG, Bad Neuenahr-Ahrweiler
JONAS Farbenwerke GmbH & Co. KG, Wülfrath
Kaiser Lacke GmbH, Nürnberg
Keimfarben GmbH, Diedorf
KNEHO-LACKE GmbH, Horn-Bad Meinberg
KRAHN CHEMIE GmbH, Hamburg
Peter Kwasny GmbH, Gundelsheim
Landshuter Lackfabrik Eduard Leiss GmbH, Landshut
Lankwitzer Lackfabrik GmbH, Berlin
Marabu GmbH & Co. KG, Tamm
Meffert AG Farbwerke, Bad Kreuznach
MIPA SE, Essenbach
Norix-Lackfabrik GmbH & Co. KG, Scheeßel
Osmo Holz und Color GmbH & Co. KG, Münster
J. W. Ostendorf GmbH & Co. KG, Coesfeld
Peter Lacke GmbH, Hiddenhausen

Friedrich Pietzcker Lackfarbenfabrik, Hamburg
PPG Coatings Deutschland GmbH, Bochum
printec GmbH, Friedrichroda-Ernstroda
Pröll KG, Weissenburg
PUFAS Werk KG, Hann. Münden
RELIUS Farbenwerke GmbH, Memmingen
Rembrandtin Powder Coating GmbH, Eitorf
Remmers GmbH, Löningen
Rüdt Industrielacke GmbH, Dettingen
Schulz Farben- und Lackfabrik GmbH, Langenlonsheim
Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA, Siegburg
Sika Deutschland GmbH, Vaihingen
Südwest Lacke + Farben GmbH & Co. KG, Böhl-Iggelheim
SW color Lackfabrik GmbH, Bindlach
Steelpaint GmbH, Kitzingen
Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen
Thor GmbH, Speyer
Adolf Wagner GmbH, Biedenkopf
Warnecke & Böhm GmbH, Schliersee
Wilckens Farben GmbH, Glückstadt
Karl Wörwag Lack- und Farbenfabrik GmbH & Co. KG, Stuttgart
Zeller + Gmelin GmbH & Co. KG, Eislungen
Zobel Chemie GmbH, Worms

29. Juni 2017